

m Rande des
ssbrauchs“

NÖN HOLLABRUNN | Die
rsteher wurden während
Coronakrise von Bürger-
er Alfred Babinsky bestellt.
mstand, der Stadtrat Wolf-
Scharinger (Bürgerliste)
schmeckt. Nur wenn es
eib und Leben“ gehe, sei
adtchef befugt gewesen,
eidungen ohne Gemein-
zu treffen. „Hatten die
rsteher nichts mehr zu es-
wetterte Scharinger.

Stadtchef bewege sich
lande des Missbrauchs“,
ihm Michael Sommer
vor, die Notverordnung
utzt zu haben. Alexander
dt (SPÖ) wollte, sollte
ne solche Situation wie-
en, dass der Bürgermei-
Gemeinderat einmal in
che über seine Entschei-
informiere. Dieser An-
urde mit ÖVP-Mehrheit
-sf-

Das Buch der Krise

„lockdown_lessons“ | Was macht der Corona-Lockdown mit mir? Seine Selbstbeobachtung ist Teil des neuen Buches von Manfred Pawlik.

Von Sandra Frank

SONNBERG | Was machen die Ausgangsbeschränkungen mit mir? Wie geht es mir damit, eingesperrt zu sein und die Maßnahmen zu befolgen? Fragen, die sich während des Corona-Lockdowns sicher viele Menschen stellten. Auch Manfred Pawlik, Therapeut und Autor, fragte sich das. Er beschloss, an sich selbst zu beobachten, welche Auswirkungen die Krise auf ihn hat. Und schrieb es auf – und zwar in einem für ihn bis zu diesem Jahr unbekannten Medium: Facebook.

„Ich habe im Jänner beschlos- sen, dort einzusteigen.“ Bis da- hin hatte sich der 76-Jährige für die Plattform kaum interessiert.



Manfred Pawlik mit den „lock- down_lessons“. Sie sollen Ge- schichtsbuch und Leitfaden durch die Krise zugleich sein. Foto: Frank

Was in Wuhan geschah, war ihm von Anfang an nicht geheuer. Darüber geschrieben hat er auf Facebook. „Nach der sechs- ten oder siebten Geschichte war mir klar: Das wird ein Buch.“ Das Feedback war positiv, die Facebook-Community wollte mehr Geschichten hören.

So entstand sein neues Werk, die „lock- down_lessons“. Das Buch „getauft“ hat Pawliks Sohn Lucas, der den Lock- down mit sei- nen Eltern in Sonnberg ver- bracht hat. So

wurden die Lockdown Lessons zu einem kleinen Familienpro- jekt, denn auch Lucas Pawlik steuerte einige Geschichten so- wie eine Corona-Chronik bei. Von Manfred Pawliks Ehefrau Monika sind „lockdown_paintings“ zu sehen. Insgesamt sind es zwölf Bilder, von denen eines zum Titelbild geworden ist.

Der Autor selbst sei zu Beginn

Zum Lockdown sei es nämlich erst gekommen, als der Höhe- punkt bereits überschritten ge- wesen ist. Trotz der vielen Kritik, die der Sonnberger äußert, ver- suchte er, seine Leser mit Ironie und Witz durch den Corona- Lockdown zu begleiten.

Zu einem Buch zusammenge- fasst, sollen die Erzählungen mehrere Aufgaben erfüllen: Zum einen dienen sie als Ge- schichtsbuch, da Pawlik fürch- tet, dass die Kinder in eine ge- schichtslose Zeit hineinrut- schen. Zum anderen sollen sie Hilfe für Menschen sein. Wäh- rend der Krise engagierte er sich auch bei einer psychologischen Helpline. Das vorherrschende Thema? „Die Angst vor dem Vi- rus, und die Angst, jemanden damit anzustecken.“

Die Lockdown Lessons seien das aktuellste Buch, das er bis- her geschrieben habe, meint der Therapeut. Gleich drei Landes- hauptleute verfassten ein Vor- wort dazu: Zum Kärntner Landes- hauptmann Peter Kaiser hat Pawlik, der vor Kurzem noch hauptsächlich in Kärnten lebte, nun aber ganz zurück im Wein-

viertel ist, ei- nen guten Draht. Den Pawliks sei es gelungen, „auf die schwer zu beantwortende Frage der Ver- hältnismäßig- keit von Eigen- und Gemein-

„Nach der sechsten oder siebten Geschich- te war mir klar: Das wird ein Buch.“

Manfred Pawlik über die Entstehung der „lockdown_lessons“

wohl zu verweisen“.

Als „zeitkritisches Dokument“ bezeichnet die niederösterrei- chische Landeshauptfrau Johan- na Mikl-Leitner das Werk der Fa- milie. Der dritte im Bunde ist Michael Ludwig. Für den Wie- ner Bürgermeister sind die Lock- down Lessons „ein sehr persön- liches und kritisches Zeitdoku- ment“.

iese Woche in Ihrer NÖN:

er NÖN Kultursommer

chbestellungen unter

742/802-1400

er aboclub@noen.at



Ein Sommerprojekt der NÖN

